

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

22. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag den 7. Juni 1855.

### Inhalt.

Erste Kinderbewahr-Anstalt. — Taubstummen-Anstalt.  
— Der Kgl. Servis. — Geborene ic. — Predigtanzeige. —  
Kirchl. Anzeige. — 57 Bekanntmachungen.

### Chronik der Stadt Halle.

Die Rechnung unserer Anstalt für das Verwaltungs-  
jahr 1853/54, welche nach erfolgter Prüfung dechactirt  
ist, und zur Einsicht in der Anstalt ausliegt, theilen  
wir nachstehend nach ihren Haupt-Positionen den vielen  
Wohlthätern unseres Unternehmens zur gefälligen Kennt-  
nisnahme mit.

#### I. Einnahme.

1) an Bestand aus voriger Rechnung	25	Rfl.	29	Sgr.	—	3.
2) an eingezogenen Kapi- talen nebst Zinsen	201	11	8			
3) an Beiträgen	410	14	—			
4) an Geschenken	1171	24	11			
5) an Kostgeldern	412	4	9			
6) an Zinsen	65	23	3			
7) Zinsgemein	3	3	—			
Summa	2290	Rfl.	20	Sgr.	7	3.



## II. Ausgabe.

1) an belegten Kapitalien	1250	Rth.	—	Sgr.	—	z.
2) für Gehalt der Haus- mutter und Dienstslohn	113	z.	—	z.	—	z.
3) für Beköstigung	668	z.	15	z.	2	z.
4) für Wäsche und Del	39	z.	19	z.	8	z.
5) für Unterricht	32	z.	3	z.	4	z.
6) für Bekleidung	16	z.	4	z.	6	z.
7) für Geráthschaften	11	z.	13	z.	6	z.
8) für Feuerungsmaterial	55	z.	1	z.	6	z.
9) für Baukosten	20	z.	27	z.	7	z.
10) Insgemein	64	z.	28	z.	6	z.
Summa	2271	Rth.	23	Sgr.	9	z.

## A b s c h l u ß.

Die Einnahme beträgt	2290	Rth.	20	Sgr.	7	z.
Die Ausgabe beträgt	2271	z.	23	z.	9	z.
bleibt Bestand	18	Rth.	26	Sgr.	10	z.

Die Position 4 der Einnahme begreift das von dem verstorbenen Rentier Schmidt hier der Anstalt ausgesetzte Legat von 1000 Rth. mit, welches demnächst nach Position 1 der Ausgabe zinsbar belegt worden ist. Wenn hierdurch, wie wir dankbar anerkennen, der Anstalt eine bestimmte Einnahme gesichert ist, so haben doch leider bei den fortwährend anhaltenden hohen Preisen der gewöhnlichen Lebensbedürfnisse und bei der zunehmenden Zahl der Kinder die Ausgaben die Einnahmen wiederum überschritten, und hat nochmals ein Theil des geringen Reserve-Kapitals angegriffen werden müssen.

Da wir nun mit nächstem Monat das 19. Verwaltungsjahr unserer Anstalt antreten, und des allmächtigen Gottes allliebende Fürsorge und guter Menschen freundliche Beihülfe uns bisher Mittel zur Erhaltung unserer so segensreich wirkenden Anstalt gewährt haben, so hoffen wir auch ferner auf gleiche Unterstützung. Wir wenden uns daher vertrauensvoll an unsere geehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen, insbesondere an diejenigen, welche bisher unsere Anstalt mit regelmäßigen Beiträgen

zu unterstützen die Güte gehabt haben, mit der ergebenen und dringenden Bitte, auch jetzt ihre mildthätige Hand aufzuthun, und die unserer Anstalt zuge dachte Unterstützung für das Jahr 1855/56 gefälligst an den Webermeister G u n d e r m a n n, welcher von uns mit der E i n s a m m l u n g der Beiträge beauftragt ist, gegen Quittung unseres Rendanten S c h l u n k zahlen zu wollen.

So ungünstig auch sich die Verhältnisse für manche Wohlthäter unserer Anstalt gestalten, und so vielfach der bewährte Wohlthätigkeits Sinn unserer Mitbürger in Anspruch genommen wird, so dürfen wir doch hoffen, daß unsere Bitte an recht viele wohlthätige Herzen anknüpfe, und daß uns wie bisher milde Gaben zur Fortführung unseres Unternehmens gewährt werden. Möchten doch auch viele, welche bis jetzt noch keinen Beitrag gezahlt haben, sich bewogen fühlen, uns eine Unterstützung, sei es auch eine geringe, zukommen zu lassen. Das wolle Gott in seiner Güte gewähren.

Halle, den 30. Mai 1855.

Der Vorstand der Ersten Kinderbewahr-Anstalt:  
**Nummel**, Stadtrath. **Dryander**, Superintendent.  
**Fuß sen.**, Rendant. **Dr. Herzberg**, Sanitätsrath.  
**Schlunk**, Kaufmann. **Wagner**, Stadtkämmerer.  
**A. Mörgschke**. **J. Erdmann**.

### Taubstummen = Anstalt.

Seit einiger Zeit haben sich die Beiträge verringert, was zum Theil in den trüben Zeitumständen seinen Grund haben mag, zum Theil aber auch wohl in dem beim Publikum verbreiteten Irrthum, es träte die Anstalt durch das Ehrlich'sche Vermächtniß in sehr günstige Verhältnisse. Wenn sich auch noch nicht mit Bestimmtheit voraussehen läßt, wie sich diese Angelegenheit gestaltet, so steht jedoch fest,

1) daß der Landtag beschloffen hat, die jährliche Unterstützung von 200 *Rth.* von dem Zeitpunkte an zu

rückzuziehen, wo die Anstalt in den Genuß des Testaments tritt;

2) daß die Anstalt die 65 *Rth.* Schulgeld jährlich verlieren wird, welche sie ohne das Testament für die zur Zeit vorhandenen hiesigen Zöglinge als Einnahme würde berechnen können.

Da auch selbst im günstigen Falle der Verlust durch das Vermächtniß größer als der Gewinn zu werden verspricht, so richte ich die herzliche Bitte an die Wohlthäter der Anstalt, bei der Ertheilung Ihrer Liebesgaben dieser traurigen Verhältnisse eingedenk zu sein.

Halle, den 4. Juni 1855.

K l o g.

Der Königliche Servis,  
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat  
**Mai** c. soll

**Sonnabend den 9. Juni d. J.**

in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat **Juni** c. ausgemietete Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern **Nr. 461 a bis Nr. 1163 zweiter Monat zweiter Tour** erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Juni 1855.

Die Servis-Deputation.

**Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.**

a) **Geborene.**

**Marienparochie:** Den 8. Februar dem Salz siedemeister Riemer eine T., Anna Bertha. — Den 20. März dem Hotelier Scharre ein S., Otto Paul., — Den 28. dem Uhrmacher Friedrich ein Sohn

Eduard Robert. — Dem Steinfeker Gräf eine T.,  
Christiane Klara Louise. — Den 26. April dem Hand-  
arbeiter Kayser ein S., Hermann. — Den 1. Mai  
dem Assistent im Einquartierungs-Bureau Holzha-  
sen eine T., Friederike Karoline Wilhelmine Theresie.  
— Den 9. Mai dem Braueigner Palmié eine T.,  
Friederike Auguste Louise. — Den 14. dem Handarb.  
Schurig ein Sohn, Friedrich August. — Den 17.  
dem Schuhmachermeister Schmidt eine T., Friederike  
Emilie Bertha. — Den 18. dem Maurer Döring  
ein S., Karl Richard. — Den 20. dem Handarbeiter  
Pötsch ein S., Friedrich Karl Otto.

**Ulrichsparochie:** Den 25. November 1854 dem  
Mechanikus Teubner eine T., Auguste Anna. —  
Den 18. Dezember dem Magistrats-Executor Böttig  
eine T., Friederike Bertha. — Den 11. Januar 1855  
dem Schmidt Rudat eine T., Louise Friederike Sophie  
Emma. — Den 31. dem Maurer Mörk eine T.,  
Marie Elise Antonie. — Den 5. April dem Kaufmann  
Stahlschmidt eine T., Helene. — Den 9. dem  
Handelsmann Söffner eine T., Marie. — Den 27.  
dem Kaufmann Vollmer eine T., Marie Elisabeth.  
— Den 13. Mai dem Schlossermeister Habmann ein  
S., Otto.

**Mörkparochie** Den 28. April dem Handar-  
beiter Frohmann ein S., Friedr. Wilhelm. — Den  
20. Mai dem Handarbeiter Späthler Zwillinge, ein  
S., Wilhelm Otto, und eine T., Marie Elise. — Dem  
Handarbeiter Wapst ein Sohn, Karl Friedrich Albert.  
(Entb.: Institut.)

**Dorfkirche:** Den 18. April dem Stadtmath For-  
dam eine T., Louise Antonie. — Den 22. dem Schloß-  
fer und Maschinenbauer Schwarz eine T., Auguste  
Wilhelmine Amalie. — Den 27. dem Maurer Schrö-  
der eine Tochter, Julie Friederike Christiane Marie. —  
Den 2. Mai dem Schneidermeister Kosmann eine  
T., Louise Henriette.

**Neumarkt:** Den 26. Dezember 1854 ein unehelicher S. — Den 16. Februar 1855 dem Musikus Schurig ein S., Friedrich Franz.

**Glauch:** Den 21. April dem Handarb. Noack ein S., Karl August. — Den 24. dem Director der Jouma Dr. Biegand ein S., Hans Egmont. — Den 29. dem Fleischermeister Göbke ein S., Gustav Otto Max. — Den 3. Mai dem Ziegeldeckergesellen Bötter eine T., Johanne Christiane Henriette.

**Katholische Kirche:** Den 19. Februar dem Postbeamten Postel eine T., Amalie Mathilde Friederike — Den 5. April dem Fabrikarbeiter Schermer eine T., Marie Friederike Louise. — Den 10. Mai dem Schlosser Schmidt ein S., Julius Ludwig. — Den 13. Mai dem Garnhändler Grohmann eine T., Martha Olga. — Den 21. dem Handarb. Streckler ein S., August Julius. (Entb. = Just) — Den 22. dem Müller Voigt ein S., Anton Ferdinand Joachim Max.

#### b) Getraute.

**Marieparochie:** Den 20. Mai der Tischler Reichmann mit J. Ch. Reiwand. — Der Bürger Sturm mit M. Fr. Müller geb. Müller. — Der Schneidermeister Krebs mit J. C. Dittmann. — Der Salzfiedemeister Riemer mit Ch. F. Bach geb. Bolde. — Den 1. Juni der Cantor Löwe zu Randau mit Ch. F. Charl. Rathke verw. Haase.

**Moritzparochie:** Den 28. Mai der Tischnermeister Herrmann genannt Sellhorn mit F. C. H. König.

**Domkirche:** Den 28. Mai der Handarbeiter Schirmer mit J. M. L. Schnabel geb. Schröder.

**Neumarkt:** Den 28. Mai der Fabrikarbeiter Peißling mit F. Schulze.

**Glauch:** Den 28. Mai der Barbierherr Mayer mit U. B. Kalze. — Den 29. der Oberlehrer am

Gymnasium zu Königsberg Dr. Masemann mit W. H. Niemeyer.

**Katholische Kirche:** Den 13. Mai der Künstler C. J. Schneider mit H. Egenolf aus Herford. — Den 27. der Handarbeiter Johann Georg Schneemann mit M. Meyer. — Den 28. der Seilergehülfe Seyfert mit J. Fr. C. Herrmann.

### c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 22. Mai der Maurer Meyer, 55 J. Leberkrebs. — Des Schneidermeisters Jenicke Sohn, Karl, 21 J. 2 M. Lungenleiden. — Den 23. des Lehrers Schaal Ehefrau, 31 J. — Des Tischlers Lampe L., Aug. Henr. Klara, 2 J. 3 M. Lungenentzündung. — Den 24. der Getreidehändler Rauchfuß, 50 J. Lungenucht. — Des Handarbeiters Richter Ehefrau, 23 J. 6 M. Abzehrung. — Des Farbemachers Schüricke S., Emil, 21 J. 9 Mon. Lungenentzündung.

*Berichtigung.* Im vor. Stück ist zu lesen: Des Handarbeiters Büttners L., „2 Jahr“ statt „2 M.“

**Ulrichsparochie:** Den 25. Mai der Handelsmann Wipplinger, 35 J. 11 M. Gehirnschlagfluß. — Den 27. des Kaufmanns Frenkell S., Moritz Eduard, 6 M. Masern. — Der Getreidehändler Meyer, 63 J. Entkräftung.

**Moritzparochie:** Den 9. Mai des Kaufmanns Stegmann S., August Theodor, 18 J. Abzehrung. — Den 24. des Maurergesellen Kühn S., Gustav, 1 J. 10 M. Darmschwindsucht. — Den 26. des Handarbeiters Ermisch L., Louise, 1 J. 6 M. Gehirnleiden. — Der Musikus Wipplinger, 24 J. 10 M. 3 W. Schwindsucht. — Der pens. Salzsiedemeister Lehmann, 73 J. Lungenlähmung. — Den 28. des Schuhmachermeisters Zille L., Bertha, 2 J. 7 M. Lungenschlag.

**Domkirche:** Den 21. Mai des Anspänners Gaudig Wittwe, 86 J. Brustkrankheit.

**Militairgemeinde:** Den 22. Mai der Musketier von der 8. Comp. des 32. Inf.: Reg. Degen, 23 J. 1 M. Nervenfieber.

**Neumarkt:** Den 17. Mai Fräulein Pauline Zippel aus Berlin, 37 J. 11 M. Unterleibsentszündung. — Den 23. des Sattlermeisters Pitschke S., Ditto, 1 J. 2 M 2 L. Lungenschlag. — Den 27. der Handarbeiter Kuhfuß, 46 J. 9 M. Lungentzündung.

**Glauch:** Den 26. Mai des Gärtners Dhmß S., Hermann, 5 J. 6 M. Nervenfieber. — Des Factor Richter Ch.frau, 52 J. Kehlkopfschwindsucht.

**Katholische Kirche:** Den 18. Mai des Dr. Kuhl Tochter, Josephine, 6 M. Krämpfe. — Den 20. der Handarbeiter Joseph Genau, 17 J. Nervenfieber.

**Stadtkrankenhaus:** Des Handarb. Berger nachgelassener S., Hermann, 14 J. Brustkrankheit.

Am 1. Sonnt. nach Trin. (10. Juni) predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.

Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Focke.

Montag den 11. Juni predigt um 8 Uhr Hr. Diac. Böttger.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof. D. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer und Cänd. Min. Marschner.

Freitag den 8. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberprediger Braßer. Um 2 Uhr Hr. Diacömus Dr. Wolf.

Mittwoch den 13. Juni früh 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahl Hr. Oberprediger Braßer.



**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Sup. Neuen-  
haus.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr  
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diae. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Um 3 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Sonnabend den 9. Juni um 6 Uhr Vesper Der-  
selbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. und  
Oberlehrer Knoth.

### Anzeige der Katholischen Kirche.

Donnerstag den 7. Juni ist das Frohnleichnamsfest.  
**Klahold, Pfarrer.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Cakstein.

## Bekanntmachungen.

Der Bedarf an Braunkohlensteinen für die rath-  
häuslichen Locale, die städtischen Schulen und die Bu-  
reau der Königl. Polizei-Direction soll im Wege der  
Submission verdungen werden und fordern wir Unter-  
nehmer auf, ihre Anerbietungen bis zum 13. Juni c.  
bei uns schriftlich einzureichen.

Die Bedingungen, in denen zugleich der Umfang  
der Lieferung gegeben ist, sind in unserer Registratur  
einzusehen.

Halle, den 1. Juni 1855.

Der Magistrat.



## Bekanntmachung.

Der bisherige öffentliche Badeplatz in den Pulverweiden oberhalb der „Egge“ kann für dieses Jahr nicht benutzt werden, weil die vorjährigen und diesjährigen Hochwasser den Grund der Saale so sehr vertieft haben, daß das Baden daselbst gefährlich geworden ist. Ich sehe mich daher genöthigt, das Baden an der gedachten Stelle für dieses Jahr hiermit zu untersagen, und hierbei zur Warnung auf die Bestimmungen des §. 104 der Straßen-Polizei-Ordnung aufmerksam zu machen, wonach das Baden in der Saale an verbotener Stelle mit einer Geldstrafe von 2 *Rh.* oder verhältnißmäßigem Gefängniß geahndet werden soll. Von den Eltern, Erziehern und Meistern muß erwartet werden, daß sie ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge vor dem verbotswidrigen Baden an der obenbezeichneten Stelle eindringlich warnen, und es an der diesfälligen Beaufsichtigung und Ueberwachung nicht fehlen lassen werden. Leider kann für diesen Sommer eine andere Stelle zum Baden in der freien Saale nicht überwiesen und eingerichtet werden, da keine Stelle in der nächsten Umgebung der Stadt vorhanden ist, welche den Rücksichten der so nothwendigen Sicherheit und des Anstandes in gleicher Weise gehörig entspräche.

Es bleibt sonach, wenigstens in diesem Sommer, für das Publikum nichts Anderes übrig, als die Bade- und Schwimmanstalten in den Weingärten zu benutzen, deren Besitzer sicher bemüht sein werden, eines Theils billigen Anforderungen des Publikums zu genügen, andern Theils eine sorgfältige Aufsicht während des Badens zu führen.

Halle, den 25. Mai 1855.

Der Königliche Polizei-Director  
In Vertretung  
Koppin.

---

Eine Stube, Kammer und Küche ist nur an einzelne Leute zu vermietthen      Brunostraße Nr. 19.

**Auction von ökonomischen Gegenständen.**

Sonnabend den 9. d. M. Vormitt. 9 Uhr versteigere ich im Gasthose zu den 3 Schwänen alhier:  
3 Kutschwagen, 1 Kollwagen mit Kettenzeug, 2 Sien-  
lengeschirre, 1 Sattel mit Zubehör, 1 Brückenwaage  
(à 20 Ctr.), **87 Duzend Säcke u. dgl. m.**

**Brandt**, Auct.:Comm. u. ger. Taxator.

---

**A u c t i o n.**

Freitag den 8. d. M. Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichs-  
straße Nr. 18 Versteigerung mehrerer Nachlasse, als:  
1 kupf. Kessel, 1 Büchse, Kleidersecretairs, Schränke,  
Spiegel, Tische, Bettstellen, 1 gute Hobelbank, Werk-  
zeug, eine Parthie Bohlen, Bretter, 1 Hausthüre, eine  
Glasthüre, Fenster, Nägel, Betten, Kleidungsstücke,  
5 Ellen Tuch, juristische Bücher u. dgl. m.

**Brandt**, Auct.:Comm. u. ger. Taxator.

---

**Obstverpachtung.**

Sonnabend den 9. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll  
die hinter dem **Thüringer Bahnhofe** belegene  
**Kirschnutzung des Herrn Deconom Thiele**  
an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung versteigert werden.

**Brandt**,  
Auct.:Comm. u. ger. Taxator.

---

**A u c t i o n.**

Freitag Nachmittag 3 Uhr wird Barsüßerstraße  
Nr. 8 gutes Brennholz versteigert.

---

**Hauspähne-Auction**

Donnerstag den 7. Juni Nachmittag 3 Uhr im  
Gehöfte des Maurermeister **Lorenz**.

---

Ein elegantes Mahagoni-Sopha, ein noch ganz  
neuer, sehr bequemer Schlaflehnstuhl, verschiedene gut  
gehaltene Gewehre sind veränderungshalber billig zu ver-  
kaufen  
Bauhof Nr. 3.

Braunkohlensteine von bester Kohle werden billigst verkauft gr. Berlin Nr. 5. **Fr. Ritter.**

Eine gut melkende Ziege mit dem Lamm ist zu verkaufen Leipziger Thor, Landwehrstraße Nr. 2.

**Badehosen und Bademützen** empfiehlt  
**Friedrich Arnold** am Markt.

**Wollene Schlafdecken und Steppdecken** bei  
**Friedrich Arnold** am Markt.

Das Haus, Steinweg Nr. 23, ist aus freier Hand zu verkaufen.

**Frischer Kalk**  
Sonntag den 9. Juni in meiner Ziegelei am Hamstertor, Dienstag den 12. Juni ebenso — Stadt Eöln.  
**Stengel.**

Bruchsteine u. Mauerstücken sind zu verk. Schmeerstr. 20.

Sehr schöne Limburger Sahnekäse, à Stück 5 Sgr., empfiehlt  
**Otto Thime**, Neumarkt.

**Farbwaaren**  
in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Otto Thime.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim Bäckermeister **Apel**, Neumarkt Nr. 59.

Harz Nr. 11 sind ca. 18000 Lehmsteine im Ganzen oder Einzelnen abzulassen. Auf Verlangen können auch die Fuhrn übernommen werden.

Gut gehaltene Speisekartoffeln, à Meße 2 Sgr. 4 S., im Ganzen billiger, Schmeerstr. bei **Wöblius.**

**Sonntag** Braubier in der Brauerei bei  
**Hermann Rauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

## **TS** Tüchtige Schneidermeister finden Beschäftigung Leipziger Straße Nr. 12.

### **J. K a m p e, Schneidermeister.**

Ein Mädchen von auswärts, die sehr ordentlich erzogen, im Nähen, Plätten, Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Juli passenden Dienst, mehr auf gute Behandlung sehend, als hohen Lohn. Das Nähere Töpferplan Nr. 4, eine Treppe hoch.

Ein gewandter Bursche zur Verrichtung häuslicher Arbeiten findet sofort ein Unterkommen durch Frau **Sartmann**, kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Ein sehr gut empfohlenes im Kochen, Hausarbeit, Nähen, Waschen und Plätten wohlerfahrenes Mädchen, von auswärts sucht zu Johannis hier eine Stelle, kl. Brauhausgasse Nr. 24.

Ein wohlerzogenes Mädchen wünscht bei einer vornehmen Herrschaft baldiges Unterkommen, im Rosenbaum, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung Kuhgasse Nr. 7.

Ein Mädchen in gesehten Jahren, die in der Wirtschaft und im Nähen Bescheid weiß und nicht auf hohen Lohn sieht, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Moritzkirche Nr. 6.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches auch Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Juli Dienst bei Prof. **Leo**, gr. Ulrichstraße Nr. 35.

Ein gesehtes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, die mit der Wäsche und mit dem Backen gründlich Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet einen anständigen Dienst in der Thonschlemmeret auf dem Wege nach Brachwitz.

Lohn 20 bis 24 *fl.*

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. Juli Dienst große Ulrichsstraße Nr. 31, im Laden.

Auf ein Grundstück in der Nähe von Halle werden 100 *Rth.* zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, zahlbar sofort oder 1. Juli, gerichtliche Taxe 430 *Rth.* Das Wohnhaus ist mit 150 *Rth.* in der Land-Feuer-Societät versichert.

Der Kaufmann **Ernst Becker.**

1000 Thaler werden gegen pupillariſche Sicherheit zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine Parthie Schuhmacherwerkzeug, Brennzeug steht zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 7.

K. Hecker.

Wohnungen an angenehmster Lage, zu 18, 30 und 60 Thlr., auf Wunsch mit Meubles und Kost, können sofort und nach Umständen auch als Sommer-Logis bezogen werden. Auskunft giebt die Exp. d. Bl.

Ein Logis, hinten aus, zum 1. Juli kl. Sandb. 19.

Eine Stube, Altkoven und sonstiges Zubehör ist an anständige Leute für 38 Thlr. zu vermieten und sofort oder zu Johannis zu beziehen kleine Ritterstraße Nr. 1.

Die untere Etage, Schulgasse Nr. 1, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist noch zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

**Meyers Bad, Lange Gasse Nr. 1.**

Es sind mehrere Sommer-Logis nebst Garten & Promenade zu vermieten.

Es wird auch daselbst ein ordentliches Dienstmädchen gesucht zum 15. Juni.

Wegen schleuniger Abreise des jetzigen Miethers ist die Bel-Etage meines Hauses, Strohhof, Herrenstraße Nr. 5, vom 1. Juli d. J. ab zu beziehen.

Ludwig Ad. ung.

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zum 1. Juli zu vermieten.

Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 92, im Keller.

Auf dem großen Berlin Nr. 11 wird eine noch brauchbare Badewanne gesucht.

### Zwei ordentliche Kohlenmacher

sünden auf der Steinhauß'schen Ziegelei Beschäftigung und können sich inelben große Brauhausgasse Nr. 4.

Eine meublirte Stube und Kammer ist noch zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Schmeerstraße Nr. 4.

Zwei kleine Wohnungen zu je 20 *Rh.* habe zum 1. Juli c. zu vermieten. **Berner**, Mauermeister.

### In der Stadt Göln

ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei Stuben und fünf Kammern, vom 1. Juli ab zu vermieten. Das Nähere sagt der Ziegel-Meister Müller. **Stengel.**

Zwei Wohnungen, jede zu 16 *Rh.* und eine mit 2 Stuben zu 28 *Rh.*, sind zu vermieten Breitenstr. 4.

Die Färberei von **H. F. Sildebrand**, früher **Louis Haase**, Moritzthor Nr. 5, empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens.

### Bade-Anzeige.

Den hochgeehrten Damen mache ich die ergebenste Anzeige, daß meine Damen-Bade-Anstalt auf das Freundlichste eröffnet ist, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

**Grotius**, früher **Krause**,

Weingärten Nr. 24.

### Fünf Thaler

Belohnung für die Abgabe einer am Abende des 29. Mai in der Weintraube verlorenen schwarz- u. rothseidenen Börse mit ungefähr 19 Thlr. an Herrn **Fister** am Paradeplatz.

Es hat Gott gefallen, unsre gute Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Auguste Trothe**, Lehrerin an der Töchterschule im hiesigen Waisenhause, vergangene Nacht um 1 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Indem wir diese Trauernachricht Verwandten und Freunden widmen, bitten wir um ein stilles Theil.

Halle, den 6. Juni 1855.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 1 Uhr starb Fel. **A. Trothe**, viele Jahre hindurch eine außerordentlich pflichtgetreue und um unsere Schule sehr verdiente Lehrerin. Epr. Sal. 10, 7.

Halle, den 6. Juni 1855.

#### Das Lehrer-Collegium der Töchterschule im W. = H.

Diejenigen geehrten Mitglieder der Singacademie des Tholuck'schen, Thieme'schen und Schiborr'schen Gesangsvereins, welche mir ihre Mitwirkung bei der Aufführung des Orat. „Paulus“ von Mendelssohn bereits zugesagt, werden hiermit eingeladen, sich heute, Donnerstag Abend präcis **6 Uhr** im Saale des Kronprinzen zur 1. Chorprobe einzufinden zu wollen.

**Sapler.**

Der ehrlche Funder einer Montag Vormittag verlorenen goldnen **Broche** ohne Nadel wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben  
alter Markt Nr. 11.

#### Nabeninsel bei Kubblauk

heute Donnerstag von 4 Uhr an Concert.

#### Nabeninsel.

Donnerstag von Nachmittag 4 Uhr an Concert  
im Saal = Pavillon bei **Natfch.**

(Druck der Waisenhause = Buchdruckerei.)